

| | | | | | |
|---|-----------|-------------------------------------|--|------------------------|--------|
| 23 Sachsen-Anhalt Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | mr..... | Nr. 23190512131 | Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Applegate, Katherine Zuname Vorname | | | ID: 1923190512131 | | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) Jakobeit, Brigitte Übersetz. von (Name, Vorn.) Amerikanisch Übersetz. aus Sprache | | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | | |
| Crenshaw - Einmal schwarzer Kater Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 | | |
| 978-3-7335-0273-7 ISBN | | 224 Seitenzahl | 8,00 Preis (EURO) | | |
| Fischer S. Verlag | | Frankfurt/Main Ort | 2019 Jahr | | |
| Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung | | Erzählung / Roman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: | | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | |
| Zentraldatei: | | | Verlag Datum | | |

Inhaltsangabe
 In Jacksons Familie geht vieles schief. Sein Vater ist sehr krank, das Geld reicht hinten und vorne nicht und dann taucht auch noch der große, sprechende Kater Crenshaw auf, den nur Jackson sehen kann. Ein eindrückliches Buch über Armutsspiralen und Hoffnung auf Besserung.

Beurteilungstext
 Die Eltern des zwölfjährigen Ich-Erzählers Jackson sind eigentlich leidenschaftliche Musiker*innen, die sich jedoch anlässlich der Geburt ihrer Kinder – Jackson hat noch eine jüngere Schwester Robin – auf eine bürgerliche Existenz eingelassen haben. Als der Vater an Multipler Sklerose erkrankt und die Mutter ihre Arbeit als Musiklehrerin verliert, verstrickt sich die Familie in eine Abstiegs spirale. Zwar versuchen die Eltern dem durch die Übernahme vielfältiger Gelegenheits- und Teilzeitarbeiten entgegenzuwirken, jedoch lässt sich die Zahlungs unfähigkeit und damit zusammenhängend der Verlust des Wohnraums nicht verhindern. Im vorliegenden Buch wird auf zwei zeitlichen Ebenen erzählt. Neben der erzählten Gegenwart des zwölfjährigen Jackson wird eine Vergangenheit sechs Jahre zuvor in Szene gesetzt. Auch damals geriet die Familie in Zahlungsschwierigkeiten und musste das Haus verlassen. Zwei Wochen lebten Eltern und Kinder mit dem Welpen Aretha in ihrem Minivan, bevor sich eine neue Perspektive inklusive Bleibe eröffnete. In der Erzählgegenwart nimmt Jackson ähnliche Signale zur Kenntnis, wie sie dem Absturz vor sechs Jahren vorausgegangen waren. Auch jetzt wird das Essen knapp und die Eltern müssen alle entbehrlichen Habseligkeiten der Familie auf einem Flohmarkt verkaufen – selbst Jacksons Bettgestell fällt dem zum Opfer. Gleichzeitig versuchen die Eltern, das drohende Unheil vor den Kindern zu verbergen. In dieser Situation taucht Jacksons imaginärer Freund Crenshaw wieder auf, der ihn bereits früher durch die Zeit der Obdachlosigkeit begleitet hat. Der große Kater bevölkert nun Jacksons Alltag und mahnt den Jungen, der Realität nicht aus dem Weg zu gehen. Jackson hingegen will Crenshaw möglichst bald loswerden, weil er in ihm einen Vorboten des drohenden Heimatverlustes zu erkennen glaubt. Jackson selbst inszeniert sich als rationalistischer Mensch, der an Fakten interessiert ist und später einmal Wissenschaftler werden will. So distanziert er sich von den emotional bedrohlichen Entwicklungen in der Familie. Gleichmaßen versucht er, den irrationalen Kater argumentativ zu überwältigen. Erst als er sich seiner Freundin Marisol anvertraut, ermöglicht das die dringend ausstehende Konfrontation mit den Eltern, die wiederum zu einem neuen Miteinander der Familie führt und den Zusammenhalt stärkt. Das Buch endet mit der Räumung der Wohnung der Familie, der im letzten Moment jedoch ein Arbeitsangebot für den Vater inklusive Unterkunft für die Familie im gleichen Stadtbezirk folgt. So ist am Ende nicht nur die Familie zusammengewachsen, auch wird die Stabilisierung der wirtschaftlichen Verhältnisse durch die Wiedereinsetzung des Vaters als Hauptverdiener in Aussicht gestellt, der für die Absicherung der Lebensbedürfnisse sorgen kann. Das deutet darauf hin, dass es bei dieser Problematisierung mehr um die Erfüllung der spezifischen Rollenfunktionen geht, die im Fall von Crenshaw im Sinne eines bürgerlichen Normalitätsverständnisses rekonstruiert werden können. Wer das annimmt, findet hier eine bewegende und meisterhaft erzählte Lektüre. Insofern sehr zu empfehlen!

Michael Ritter

| | | | |
|---|-----------|---|---------------------|
| 16 Hessen Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | PM Kürzel |
| | | | Nr. 16190162 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Sonntag, Robert M. Zuname Vorname | | ID: 1916190162 | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Übersetz. von (Name, Vorn.) | |
| | | Übersetz. aus Sprache | |
| Die Gescannten | | Einsatz- möglich- keiten | |
| Titel | | <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | Zielgruppe | |
| 978-3-7335-0481-6 ISBN | | <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| Fischer S. Verlag | | Frankfurt/Main Ort | |
| | | 2019 Jahr | |
| Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung | | Erzählung / Roman Gattung | |
| | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | |
| | | (Wolgast-Preis) | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: 13.04.2019 | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | Schlagwörter | |
| | | Abenteuer / Flucht / | |
| | | | |
| | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| | | Zentraldatei: | |
| | | Verlag Datum | |

Inhaltsangabe

Die Geschichte spielt im Jahre 2048 in einem hochtechnisierten und digitalisierten Überwachungsstaat, der von einem alles beherrschenden Computersystem kontrolliert wird. Alle Menschen haben ein Implantat im Körper platziert. Der Junge Jaro (13) wohnt aber außerhalb einer gigantischen Stadt in den Wäldern mit seinen Eltern, die in einer Widerstandsgruppe organisiert sind. Er wird ausgewählt, die Stadt zu besuchen und auszuspionieren, was ihn in ein Liebesabenteuer führt, aber nach seiner Entdeckung auch sehr gefährlich wird. Ein Zukunftsroman, der in einer nicht allzu fernen Zeit spielt.

Beurteilungstext

Jaro (14) wünscht sich so sehr, einmal in die leuchtende und glitzernde Welt der großen Stadt einzutauchen und dort zu leben. Das Leben in den Wäldern und in der Natur empfindet er als öde und langweilig. Er will was erleben. Für ein Experiment wird er von der Widerstandsgruppe, die außerhalb der Stadt – noch unkontrolliert – agiert, ausgewählt, in diese Stadt zu gehen und dort Daten herauszufiltern, die das „Ultranetz“ und den Konzern, der dahinter steht, zu untersuchen und Schwachstellen zu finden.

Nach einigen Tests wird er in die Stadt geschickt und trifft dort schnell auf ein gleichaltriges Mädchen, Nana. Die beiden brechen bald die Konventionen, indem sie ihre „Denker“ – module ausschalten und daraufhin vom System verfolgt werden und in Lebensgefahr geraten. Während ihrer Flucht kommen sich Jaro und Nana näher und es entwickelt sich eine erste Liebe. Am Ende machen sie eine überraschende Entdeckung über den Computer im Ultranetz.

Der Roman bewegt sich in Bereichen, die in naher Zukunft Wirklichkeit werden könnten, denn die Datenüberwachung durch die heutigen Systeme, wie Google, Facebook und Instagram entsprechen schon erschreckend diesen Visionen. Der Roman erinnert irgendwie an Orwells „1984“ für Jugendliche: Es gibt Widerstand gegen das allumfassende System, zwei sich Liebende stehen im Mittelpunkt, Flucht und tödliche Gefahren sind die Folge.

Der Autor hat seinen Text in einer sehr einfachen holzschnittartigen Sprache verfasst, über die Charaktere der Protagonisten erfährt der Leser recht wenig. Auch das Ende ist bald vorhersehbar.

Dar Autor hat das Buch aufgrund der Parallelen zur Jetztwelt mit den schon alles beherrschenden Netzwerken und Algorithmen, Maschinen und Robotern, verfasst, die die die Menschen bedienen, aber auch in der Lage sind, selbsttätig zu agieren, als Warnung mit allen Folgen für die Zukunft!

| | | | | |
|---|------------------------------|-------------------------------------|---|---------------------|
| 16 Hessen Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | PM Kürzel | Nr. 16190162 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Sonntag, Robert M. Zuname Vorname | | | ID: 1916190162 | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Die Gescannten | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Titel | | | Zielgruppe | |
| Reihe | | | <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-7335-0481-6 ISBN | 192 Seitenzahl | 8,00 Preis (EURO) | | |
| Fischer S. Verlag | Frankfurt/Main Ort | 2019 Jahr | | |
| Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung | | Erzählung / Roman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: 13.04.2019 | Schlagwörter | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Abenteuer / Flucht / _____ _____ _____ | |
| | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____ | |

Inhaltsangabe

Die Geschichte spielt im Jahre 2048 in einem hochtechnisierten und digitalisierten Überwachungsstaat, der von einem alles beherrschenden Computersystem kontrolliert wird. Alle Menschen haben ein Implantat im Körper platziert. Der Junge Jaro (13) wohnt aber außerhalb einer gigantischen Stadt in den Wäldern mit seinen Eltern, die in einer Widerstandsgruppe organisiert sind. Er wird ausgewählt, die Stadt zu besuchen und auszuspionieren, was ihn in ein Liebesabenteuer führt, aber nach seiner Entdeckung auch sehr gefährlich wird. Ein Zukunftsroman, der in einer nicht allzu fernen Zeit spielt.

Beurteilungstext

Jaro (14) wünscht sich so sehr, einmal in die leuchtende und glitzernde Welt der großen Stadt einzutauchen und dort zu leben. Das Leben in den Wäldern und in der Natur empfindet er als öde und langweilig. Er will was erleben. Für ein Experiment wird er von der Widerstandsgruppe, die außerhalb der Stadt – noch unkontrolliert – agiert, ausgewählt, in diese Stadt zu gehen und dort Daten herauszufiltern, die das „Ultranetz“ und den Konzern, der dahinter steht, zu untersuchen und Schwachstellen zu finden.

Nach einigen Tests wird er in die Stadt geschickt und trifft dort schnell auf ein gleichaltriges Mädchen, Nana. Die beiden brechen bald die Konventionen, indem sie ihre „Denker“ – module ausschalten und daraufhin vom System verfolgt werden und in Lebensgefahr geraten. Während ihrer Flucht kommen sich Jaro und Nana näher und es entwickelt sich eine erste Liebe. Am Ende machen sie eine überraschende Entdeckung über den Computer im Ultranetz.

Der Roman bewegt sich in Bereichen, die in naher Zukunft Wirklichkeit werden könnten, denn die Datenüberwachung durch die heutigen Systeme, wie Google, Facebook und Instagram entsprechen schon erschreckend diesen Visionen. Der Roman erinnert irgendwie an Orwells „1984“ für Jugendliche: Es gibt Widerstand gegen das allumfassende System, zwei sich Liebende stehen im Mittelpunkt, Flucht und tödliche Gefahren sind die Folge.

Der Autor hat seinen Text in einer sehr einfachen holzschnittartigen Sprache verfasst, über die Charaktere der Protagonisten erfährt der Leser recht wenig. Auch das Ende ist bald vorhersehbar.

Dar Autor hat das Buch aufgrund der Parallelen zur Jetztwelt mit den schon alles beherrschenden Netzwerken und Algorithmen, Maschinen und Robotern, verfasst, die die die Menschen bedienen, aber auch in der Lage sind, selbsttätig zu agieren, als Warnung mit allen Folgen für die Zukunft!